

***AGENTUR FÜR ENERGIE SÜDTIROL - KLIMAHaus***

*Sitz in Bozen (BZ), A.-Volta-Str. Nr. 13/A*

*Eingetragen im Handelsregister von Bozen*

*Steuernummer 02818150217*

*Öffentliche Körperschaft mit wirtschaftlicher Zielsetzung*

*unter der Leitung und Koordinierung*

*der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol mit Sitz in Bozen*

**JAHRESABSCHLUSS ZUM**

**31. DEZEMBER 2022**

## ***JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2022***

**Firma**

**Agentur für Energie Südtirol - Klimahaus**

Sitz in Bozen – A.-Volta-Str. Nr. 13/A

Steuernummer 02818150217

**Dekret des Direktors** *Termin: 31. März 2023*

***Inhaltsangabe:***

- Vorlage zur Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022

**Ämter und Personen**

***Generaldirektor:***

Ulrich Santa

Bestellt bis zum 07. August 2025

***Rechnungsprüfer:***

Dr. Ivan Clemente

Im Amt bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses zum  
31. Dezember.2022

## INHALTSVERZEICHNIS

1. **Lagebericht zum 31. Dezember 2022 inkl.:**  
- *Ergebnisrechnung*
2. **Bilanz zum 31. Dezember 2022**  
**mit Gewinn- und Verlustrechnung**
3. **Anhang zum Jahresabschluss in verkürzter Form**
4. **Kapitalflussrechnung**

**AGENTUR FÜR ENERGIE SÜDTIROL - KLIMAHAAUS***Sitz in Bozen (BZ), A.-Volta-Str. Nr. 13/A**Eingetragen im Handelsregister von Bozen**Steuernummer 02818150217**Öffentliche Körperschaft mit wirtschaftlicher Zielsetzung**unter der Leitung und Koordinierung**der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol mit Sitz in Bozen***LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS 31. DEZEMBER 2022**

Der Generaldirektor hat den Jahresabschluss der Agentur für Energie Südtirol – Klimahauss zum 31. Dezember 2022 erstellt und legt ihn nun der Finanzabteilung der Autonomen Provinz Bozen zur Prüfung und Genehmigung gemäß Art. 9 der Satzung der Agentur vor. Zunächst unterbreitet man hiermit die entsprechend vorgesehenen Angaben über den Geschäftsverlauf, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, die im Geschäftsjahr 2022 durchgeführten Investitionen, die Personalsituation, die wichtigsten Ereignisse im Geschäftsjahr, die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens und die Beziehungen mit nahestehenden Subjekten, sowie etwaige weitere Informationen, wie in Art. 2428 Absatz 2 ZGB vorgesehen ist.

**1. Allgemeine Wirtschaftslage in Italien**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr stieg das italienische Bruttoinlandsprodukt laut Schätzungen dem nationalen Statistikamt ISTAT, bereinigt um kalendarische- und saisonale Effekte, um rund 3,9% im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Wert liegt über den ursprünglichen Schätzungen der Regierung, welche von einer Steigerung von rund 3,7% ausgegangen war.

Im vierten Quartal weist das italienische Bruttoinlandsprodukt jedoch einen Rückgang von 0,1% zum Vergleichszeitraum des Vorjahres auf. Dies stellt, angesichts des Anstiegs im dritten Quartal (+0,5%) und in den sieben Vorquartalen, eine Trendwende dar. Diese Veränderung ist, wie ISTAT betont, das Ergebnis eines Rückgangs der Wertschöpfung sowohl in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei als auch in der Industrie, während die Dienstleistungen ein Wachstum verzeichneten.

Was den für die Agentur für Energie relevanten Bausektor anbelangt, so wurde für zwei Jahre ein Rekordwachstum an Investitionen verzeichnet, 2021 um 20% und 2022 um 12%. Für 2023 prognostiziert ANCE einen Rückgang von etwa 5,7%. Insbesondere die Gebäudesanierung wird mit dem Auslaufen großzügiger steuerlicher Anreize voraussichtlich einen starken Rückgang erfahren (24%), während im Zusammenhang mit dem

sog. Recovery Fund (PNRR) ein starker Anstieg an öffentlichen Investitionen erwartet wird (+25%).

Anders hat sich das Bild in Südtirol dargestellt. Aufgrund der Pandemie im Jahr 2020 gab es einen Rückgang von fast 20 Prozent bei den Neubauten. 2022 ist im Vergleich zum Vorjahr bei den Abschlüssen bzw. ausgestellten Zertifikaten zwar wieder ein Plus von 14% zu verzeichnen, allerdings sind die Eingänge um 17% zurückgegangen. Stark zugelegt haben hingegen die Sanierungen, die (wohl auch aufgrund des Superbonus) von 523 im Jahr 2021 auf 753 um 44% angestiegen sind. Mit Ende 2022 dürfte insgesamt annähernd wieder der Stand von 2019 erreicht sein.

Erfreulich ist auch der Umstand, dass 2022 beim Neubau der Anteil an Gebäuden im Standard KlimaHaus Nature wieder angestiegen ist. Mittlerweile ist bereits jeder vierte Neubau ein KlimaHaus Nature.

## **2. Umsatz- und Geschäftsverlauf**

Das Berichtsjahr war auch angesichts turbulenter volkswirtschaftlicher Bedingungen, durchwegs zufriedenstellend. In Bezug auf die Höhe des erzielten Umsatzes und die durchgeführten Aktivitäten, könnte das hohe Vorjahresniveau in etwa gehalten werden. Das Kerngeschäft, der Zertifizierungen, sind zwar etwas gesunken, die Umsätze aus Dienstleistungen hingegen sind im Verhältnis überproportional gestiegen und konnten den Rückgang fast vollständig abfedern. Auch die Schulungsaktivitäten, die technischen Beratungen und der Warenverkauf sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Wenngleich die Agentur ihren Aktionsradius letzthin stetig erweitert hat, lag dennoch auch 2022 der Hauptschwerpunkt ihrer Aktivitäten in der Gebäudezertifizierung und der Bewertung von Gebäuden und Bauprodukten nach energetischen und umweltrelevanten Qualitätskriterien. Einschließlich der gesetzlich bei Verkauf und Vermietung vorgesehenen Energieausweise für bestehende Gebäude hat die Agentur 2.265 Energieausweise ausgestellt. Mit 928 Zertifizierungen für Neubauten im Jahr 2022 hat die Agentur insgesamt 13.438 neue Gebäude zertifiziert und mit der KlimaHaus Plakette ausgezeichnet.

Zum einen steigt sicher das Bewusstsein für umfassend nachhaltigeres Bauen, zum anderen zeigt sich an diesen Zahlen auch, dass die mit dem Energiebonus gesetzten Anreize sehr gut greifen.

### *Umsatzentwicklung*

Die Umsatzerlöse aus Verkäufen und Dienstleistungen (A.1) der Körperschaft sind mit einem Rückgang von 0,3% im Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Die Umsatzerlöse aus dem Kerngeschäft Zertifizierung (ca. 1,5 Mio. Euro) sind um etwa 14% gesunken. Dem Gegenüber steht aber ein Umsatzplus von etwa 40% im Bereich der weiteren erbrachten Dienstleistungen.

Die Bestandsveränderungen an noch nicht abrechenbaren Leistungen sind durch Abschlüsse von institutionellen Projekten (Euro -543.441), sowie von laufenden Zertifizierungsarbeiten (Euro -79.900) gesunken.

Die sonstigen Erlöse (2.166.543 Euro) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 426.245 Euro erhöht und setzen sich im Wesentlichen aus den Landesbeiträgen für den Liquiditätsbedarf und den kompetenzmäßig abgegrenzten Beiträgen für Projekte in Höhe von in Summe Euro 2.144.428 Euro (Vorjahr 1.732.660 Euro) zusammen. Der Anstieg ist insbesondere auf die im Laufe des Jahres abgeschlossenen institutionellen Projekte zurückzuführen. Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf Euro 22.115 und setzen sich im Wesentlichen aus sonstigen Beiträgen und außerordentlichen Erträgen zusammen.

#### *Geschäftsverlauf*

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Körperschaft einen Gewinn von 63.158 Euro (Vorjahr 47.982 Euro) erzielt; dabei ist zu beachten, dass auch in diesem Geschäftsjahr ein positives EBIT von 105.742 Euro (Vorjahr 82.920 Euro) erzielt wurde.

Sowohl die Umsatzerlöse, welche um ca. 0,3 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr gesunken sind, als auch die Wertschöpfung der Körperschaft, welche um ca. 0,7% gesunken ist, weisen auf eine stabile Entwicklung hin. Auch die Wertschöpfung im Verhältnis zum Umsatz ist annähernd konstant 91,8 % (Vorjahr 92,2%).

Ebenso der Personalaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert und ist liegt mit Euro 2.337.321 bei etwa 85% des Umsatzes (Vj. Euro 2.335.957).

Die oben genannten Entwicklungen führten zu einem Rückgang des EBITDA um ca. 9% gegenüber dem Vorjahr von 195.395 Euro auf 177.569 Euro. Im Verhältnis zum Umsatz stellt dies einen Rückgang von 7,1% auf 6,5% dar.

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind um etwa 17,6% von Euro 85.975 auf Euro 70.827 gesunken, während die Abwertung von Forderungen des Umlaufvermögens leicht von Euro 800 auf Euro 1.000 gestiegen ist. Im Unterschied zum Vorjahr bestand im Geschäftsjahr auch keine Notwendigkeit weitere Rückstellungen zu bilden. Für detaillierte Ausführungen diesbezüglich sein auf die entsprechenden Abschnitte im Anhang der Bilanz verwiesen.

Nach einer analytischen Überprüfung aller ausstehenden Forderungen ist die Geschäftsleitung davon überzeugt, dass die gebildeten Wertberichtigungen, wie auch im Anhang detailliert erläutert, ausreichen müssten, um ein etwaiges Ausfallrisiko vollständig abzudecken und, dass die gebildeten Rückstellungen die entsprechenden Risiken vollständig abdecken müssten.

Das Betriebsergebnis (EBIT) ist positiv und beläuft sich, wie zuvor bereits erwähnt, auf 105.742 Euro (Vorjahr: 82.920 Euro) und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 27,5% gestiegen.

Die Finanzaufwendungen sind betragsmäßig unwesentlich und sind im Verhältnis zum Vorjahr in absoluten Beträgen relativ konstant.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf 106.679 Euro (Vorjahr: 84.154 Euro), was einer Steigerung um 26,8% entspricht.

Die Steuern des Jahres belaufen sich auf 43.521 Euro (Vorjahr 36.172). Im Steueraufwand sind latente Steuerträge für Körperschaftssteuer von Euro 3.546 und latente Steueraufwendungen für die Wertschöpfungssteuer von Euro 436 enthalten.

Der Jahresüberschuss beläuft sich schließlich auf 63.158 Euro (Vorjahr: 47.982 Euro).

## **2. Investitionen und Finanzierungen**

Die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen belaufen sich auf 22.585 Euro. Es wurden Neuinvestitionen in immaterielle Anlagegüter in Höhe von Euro 14.602 getätigt. Sie betreffen spezifische Softwareprodukte. Die Investitionen in das materielle Anlagevermögen betreffen die Anschaffung von elektronischen Büromaschinen (Euro 7.983) Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine immateriellen Anlagen veräußert. Materielle Anlagen hingegen der Einrichtung hingegen wurden mit Gestehungskosten von Euro 1.454 verkauft, welche bereits um 1.292 Euro abgeschrieben waren.

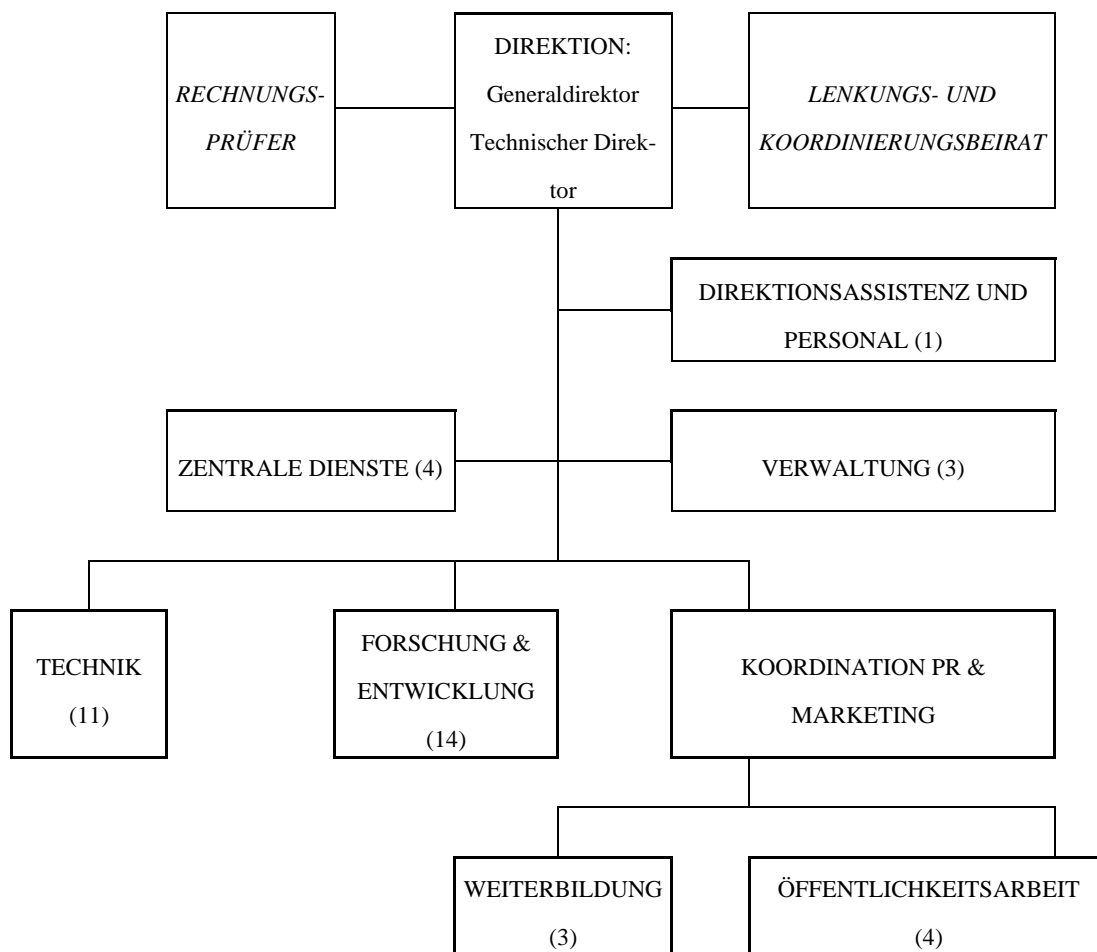
Die Abschreibungen des Jahres sind ausführlich im Anhang dargestellt, auf welchen hierfür verwiesen wird.

Der Abnutzungsgrad des Sachanlagevermögens beträgt 88,13% (Vorjahr 80,12%) und ist damit etwas gestiegen, was auf einen zukünftig potentiell steigenden Investitionsbedarf hinweisen kann. Der durchschnittliche Abschreibungssatz des Sachanlagevermögens beträgt 9,67% (Vorjahr 10,92%).

Der Anlagendeckungsgrad, d.h. die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und mittel-/langfristiges Fremdkapital, stieg von 195,81% auf 436,99% und weist darauf hin, dass das Anlagevermögen sogar überproportional durch Eigenmittel finanziert ist.

#### 4. Personal

Nachstehend das Organigramm der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022:



Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft im Durchschnitt (unter Berücksichtigung der Teilzeitbeschäftigten) 43 Mitarbeiter. Bezogen auf den Monat Dezember ergibt sich folgende Situation:

Kategorie	Dezember 2022		Dezember 2021	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
leitende Angestellte	...	2	....	2
Angestellte	22	17	22	17
Arbeiter	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>41</b>		<b>41</b>	
<b>Mittelwert auf Jahresbasis</b>	<b>43</b>		<b>43</b>	

Der Personalaufwand je Mitarbeiter ist konstant annähernd geblieben, und hat sich von 54.325 Euro auf 54.356 Euro je Mitarbeiter verändert. Die Wertschöpfung je Mitarbei-



ter ist auch sehr konstant: Sie hat sich von 58.869 Euro auf 58.486 Euro je Mitarbeiter verändert.

## 5. Umwelt

Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die nur erfolgreich sein kann, wenn sich die großen politischen Weichenstellungen in den verschiedenen Bereichen bis auf die unterste Umsetzungsebene herunterbrechen lassen. Dazu bedarf es jenseits aller langfristigen Zielformulierungen und Absichtserklärungen vor allem konkreter Maßnahmen. Die Erarbeitung und Umsetzung dieser Maßnahmen stellt den zentralen Auftrag der Agentur für Energie dar.

## 6. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### Vermögens- und Finanzlage

Das Vermögen der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen (Beträge in Euro):

<i>Aktiva</i>	<i>Gj. 2022</i>		<i>Gj. 2021</i>	
	<i>Euro</i>	<i>%</i>	<i>Euro</i>	<i>%</i>
Anlagevermögen	65.483	1,92%	113.884	2,99%
Umlaufvermögen	3.268.039	95,94%	3.632.923	95,49%
Abgrenzungen	72.649	2,13%	57.646	1,52%
<b>Summe</b>	<b>3.406.171</b>	<b>100,00%</b>	<b>3.804.453</b>	<b>100,00%</b>

<i>Passiva</i>	<i>Euro</i>		<i>%</i>	
	<i>Euro</i>	<i>%</i>	<i>Euro</i>	<i>%</i>
Eigenkapital	286.156	8,40%	222.999	5,86%
Abfertigungs- u. a. Rückst.	675.196	19,82%	668.118	17,56%
Verbindlichkeiten	1.645.992	48,32%	2.001.926	52,62%
Abgrenzungen	798.827	23,45%	911.410	23,96%
<b>Summe</b>	<b>3.406.171</b>	<b>100,00%</b>	<b>3.804.453</b>	<b>100,00%</b>

Die Liquidität 2. Grades von 261% spiegelt die Fähigkeit des Unternehmens wieder, kurzfristige Verbindlichkeiten mit kurz- und mittelfristig verfügbarer Liquidität zu decken. Somit kann in diesem Zusammenhang von einer mehr als ausreichenden Liquiditätslage der Körperschaft ausgegangen werden.

Bei der Beurteilung der beigelegten Kennzahlen ist zu berücksichtigen, dass das Unternehmen kein Eigenkapital als solches besitzt, sondern nur Rücklagen für Gewinne aus Vorjahren. Der Verschuldungsgrad (= Finanzschulden/Eigenkapital) des Unternehmens ist nicht aussagekräftig, da das Unternehmen eine positive Nettofinanzposition (=liquide Mittel – Finanzschulden) von Euro 1.279.098 aufweist und aufgrund der vorgetragenen

Gewinne und des Jahresgewinnes von Euro 286.157 im Eigenkapital als in diesem Sinne nicht verschuldet angesehen werden kann. Der Grad der finanziellen Unabhängigkeit (=Eigenkapital/ langfr. Finanzmittel) änderte sich im Berichtsjahr von -24,23% auf -28,82%.

Dem Jahresabschluss wird als eigenständiges Dokument die Kapitalflussrechnung beigelegt. Aus dieser geht hervor, dass im Geschäftsjahr aus der ordentlichen Tätigkeit ein Kassenfluss von rund 158.139 Euro (Vj. Euro -405.817) erzielt worden ist. Zudem wurden für Investitionen rund 22.516 Euro (Vj. Euro 33.558) ausgegeben. Die unwesentliche Abnahme von Bankverbindlichkeiten für die Kreditkartenabrechnungen vom Monat Dezember führt zu einem leicht positiven Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von Euro 990. Die Liquidität im Geschäftsjahr hat sich somit in Summe um rund 136.613 Euro verbessert. Diese Bewegungen haben somit, wie an der Veränderung der zum Ende des Geschäftsjahres noch verfügbaren Salden an liquiden Mitteln von Euro 1.282.195 im Verhältnis zum Vorjahr von Euro 1.145.582 insgesamt zu einer Liquiditätssteigerung geführt.

Das durchschnittliche Zahlungsziel der Kunden lag im Geschäftsjahr bei 114 Tagen und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr (96 Tage) verschlechtert. Bei den Lieferanten betrug das durchschnittliche Zahlungsziel rund 87 Tage (Vorjahr 110 Tage) und ist daher im Vergleich zum Vorjahr wiederum gesunken. Das kürzere Zahlungsziel der Lieferanten und das gestiegene Zahlungsziel der Kunden führt zu einer Liquiditätsbelastung der Agentur, welche aber durch die gute Liquiditätslage der Körperschaft abgedeckt ist. Der durchschnittliche Lagerbestand ist angesichts des geringen Vorratsbestandes von untergeordneter Bedeutung.

#### *Ertragslage*

Wie bereits erwähnt, ist der Umsatz im Berichtsjahr mit einem Rückgang von 0,3% im Vergleich zum Vorjahr in etwa konstant geblieben. Die Wertschöpfung mit einer Reduktion von ca. 0,7% ebenso. Die Personalkosten wurden bereits analysiert. Die Abschreibungen betragen 70.827 Euro.

Das Ergebnis vor Steuern ist um 26,8% gestiegen und betrug 106.679 Euro. Die Steuerbelastung beläuft sich 43.521, während sie sich im Vorjahr auf 36.172 Euro belief.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 63.158 Euro (Vorjahr 47.982 Euro) und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 31,6% gestiegen.

### **7. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Jahresabschlusses sind aufgrund der makroökonomisch unsicheren Lage Aussagen über die weitere Entwicklung der Tätigkeiten der Körperschaft mit einem relativ hohen Unsicherheitsfaktor behaftet. Es darf aber festge-

stellt werden, dass die Auftragslage nach wie vor zufriedenstellen ist, und die Geschäftsführung davon ausgeht, dass Umsatz und Ertragsfähigkeit auch im folgenden Geschäftsjahr gehalten werden können. Es kann zudem festgestellt werden, dass die Zertifizierungstätigkeit weiterhin die Kerntätigkeit darstellen wird und die Leistungen in Zusammenhang mit energetischen Sanierungen aufgrund der staatlichen Fördermaßnahmen (110% Ecobonus) steigen werden. Dies ermöglicht es der Agentur auch in schwierigen Zeiten eine gute Rentabilität aufrechtzuerhalten. Die durch diese steuerlichen Anreize steigende Nachfrage an technischen Beratungs- und Zertifizierungsleistungen für energetische Sanierungen stellen eine Chance dar, den Umfang der angebotenen Dienstleistungen zu erweitern.

### **8. Geschäftsbeziehungen mit Mutterunternehmen und assoziierten Unternehmen**

Für die an die Provinz erbrachten Leistungen werden öffentliche einsehbare und somit transparente Tarife erhoben, welche zudem Marktwerten entsprechen.

### **9. Forschungs- und Entwicklungstätigkeit**

Die Forschungstätigkeit wurde 2022 weiter ausgebaut, mittlerweile ist die Agentur an zahlreichen internationalen Forschungsprojekten beteiligt. Der Bereich Forschung & Entwicklung bildet die Grundlage für eine kontinuierliche Weiterentwicklung und damit für die Zukunftsfähigkeit der Agentur für Energie.

### **10. Leitung und Koordinierung durch andere Gesellschaften**

Die Gesellschaft unterliegt im Sinne der Artikel 2497 - 2497-septies ZGB der Leitung und Koordinierung durch die Autonome Provinz Bozen. Die Agentur unterliegt der Kontrolle und Aufsicht durch die Abteilung "Agentur für Umwelt und Klimaschutz" und übt ihre Tätigkeit innerhalb des durch das Gesetz vorgegebenen Rahmens uneingeschränkt aus.

### **11. Hinweis auf besondere Risiken**

Das Unternehmen ist keinen besonderen Risiken ausgesetzt, die über das jeweilige Risiko der Zertifizierungstätigkeit hinausgehen, für welches entsprechende Rückstellungen in angemessener Höhe dotiert werden. Zudem ist im Geschäftsjahr ein Rechtsstreit in zweiter Instanz über die korrekte sozialversicherungsrechtliche Einstufung der Mitarbeiter mit dem nationalen Fürsorgeinstitut INPS mit einem Urteil zu Ungunsten der Agentur ausgegangen. Wie im Abschnitt der sonstigen Forderungen im Anhang zum Jahresabschluss, auf welchen hiermit verwiesen wird, ausführlich erläutert wird, besteht aktuell immer noch ein gewisser Grad an Unsicherheit darüber, die Forderung, welche sei-

tens der Agentur gegenüber dem INPS besteht, zu bewerten, da es aktuell, bezogen auf den Jahresabschlussstichtag, noch nicht möglich ist diesen Betrag exakt zu berechnen. Die Geschäftsleitung ist dennoch der Ansicht, dass die Voraussetzungen für die Werthaltigkeit dieser Forderungen weiterhin gegeben sind und dass sie im Laufe des Geschäftsjahres 2023 genau beziffert werden kann.

## **12. Informationen gem. Art. 2428 Abs. 3 und 4 ZGB**

Im Sinne der Bestimmungen des Art. 2428, Abs. 3 und 4, ZGB wird bestätigt, dass die Körperschaft weder eigene Anteile noch Anteile am Mutterunternehmen, auch nicht über eine Treuhandgesellschaft oder über eine vorgeschobene Person, besitzt oder im Laufe des Geschäftsjahres erworben bzw. veräußert hat.

Diesem Lagebericht wird eine Ergebnisrechnung zum Jahresabschluss beigelegt.

Bozen, den 29. März 2022

Der Generaldirektor  
(*Ulrich Santa*)

ERGEBNISRECHNUNG  
(Beträge in Euro)

	Geschäftsj. 2022		Vorjahr		Veränderungen		+/-
	Beträge	%	Beträge	%	Beträge	%	
UMSATZERLÖSE	2.738.298	100,0	2.745.619	100,0	-7.321	(0,3)	0,0
- Materialaufwand (+A2+A3-B6-B11)	-706.497	25,8	-496.387	18,1	-210.110	42,3	(7,7)
+ Aktivierte Eigenleistungen (A4)	0	0,0	0	0,0	0		0,0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen (B7,B8)	-1.680.092	61,4	-1.414.018	51,5	-266.074	18,8	(9,9)
- Sonstige operative Ertr./Aufw. (A5-B14)	<u>2.163.181</u>	<u>79,0</u>	<u>1.696.138</u>	<u>61,8</u>	<u>467.043</u>	<u>27,5</u>	<u>17,2</u>
WERTSCHÖPFUNG	2.514.890	91,8	2.531.352	92,2	-16.462	(0,7)	(0,4)
- Personalaufwand (B9)	<u>-2.337.321</u>	<u>85,4</u>	<u>-2.335.957</u>	<u>85,1</u>	<u>-1.364</u>	<u>0,1</u>	<u>(0,3)</u>
EBITDA (M.O.L)	177.569	6,5	195.395	7,1	-17.826	(9,1)	(0,6)
- Abschreibungen (B10a/b/c)	-70.827	2,6	-85.975	3,1	15.148	(17,6)	0,5
- Abwertung der Forderungen des UV (B10d)	-1.000	0,0	-800	0,0	-200	25,0	(0,0)
- Rückstellungen für Risiken (B12,B13)	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>-25.700</u>	<u>0,9</u>	<u>25.700</u>	<u>(100,0)</u>	<u>0,9</u>
EBIT	105.742	3,9	82.920	3,0	22.822	27,5	0,8
+ Finanzerträge (C15, C16)	<u>1.020</u>	<u>0,0</u>	<u>1.260</u>	<u>0,0</u>	<u>-240</u>	<u>(19,0)</u>	<u>4,6</u>
ROAF (Ergebnis vor Finanzaufwendungen)	106.762	3,9	84.180	3,1	22.582	26,8	0,8
- Passivzinsen und Finanzaufwendungen (C17, C17bis)	<u>-83</u>	<u>0,0</u>	<u>-26</u>	<u>0,0</u>	<u>-57</u>	<u>219,2</u>	<u>(0,0)</u>
ERGEBNIS DER ORDENTLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	106.679	3,9	84.154	3,1	22.525	26,8	0,8
- Sonstige nicht operative Ertr./Aufw. (A5-B14)	0	0,0	0	0,0	0		0,0
- Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen (D18-D19)	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>		<u>0,0</u>
ERGEBNIS VOR STEUERN	106.679	3,9	84.154	3,1	22.525	26,8	0,8
- Einkommensteuer (E20)	<u>-43.521</u>	<u>1,6</u>	<u>-36.172</u>	<u>1,3</u>	<u>-7.349</u>	<u>20,3</u>	<u>(0,3)</u>
BETRIEBSERGEBNIS	63.158	2,3	47.982	1,7	15.176	31,6	0,6

## Agentur für Energie Südtirol - Klimahaus

Sitz in Bozen (BZ), A.-Volta-Str. 13/A  
Gesellschaftskapital Euro zur Gänze einbezahlt  
Eingetragen im Handelsregister Bozen  
Steuernummer 02818150217

*Öffentliche Körperschaft unter der Leitung und Koordinierung  
der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol mit Sitz in Bozen*

### JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2022

#### BILANZ

(Beträge in Euro)

0	AKTIVA	GESCHÄFTSJAHR 2022	Vorjahr
	<b>A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>B. Anlagevermögen</b>		
	I. <i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
	2. Aufw. für Entwicklung	0	1.921
	3. Gewerbliche Schutz- u. andere Nutzungsrechte	18.781	35.007
	<i>Summe</i>	18.781	36.928
	II. <i>Sachanlagen</i>		
	1. Grundstücke und Bauten	3.326	3.629
	2. Technische Anlagen und Maschinen	0	190
	3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.524	55.050
	4. Andere Anlagen	10.852	18.087
	<i>Summe</i>	46.702	76.956
	III. <i>Finanzanlagen</i>		
	<b>Anlagevermögen insgesamt (B)</b>	<b>65.483</b>	<b>113.884</b>
	<b>C. Umlaufvermögen</b>		
	I. <i>Vorräte</i>		
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	51.834	72.982
	3. Unfertige Leistungen auf Bestellung	853.913	1.477.254
	5. Geleistete Anzahlungen	0	29.850
	<i>Summe</i>	905.747	1.580.086
	II. <i>Forderungen aus/gegen</i>		
	1. Lieferungen und Leistungen	200.823	165.987
	4. Mutterunternehmen	656.453	556.649
	5.bis Steuerguthaben	7.378	21.498
	davon fällig nach Ablauf des folg. Geschäftsjahrs	879	457
	5.ter Aktive latente Steuern	16.355	13.245
	5.quat Sonstige	199.088	149.876
	davon fällig nach Ablauf des folg. Geschäftsjahrs	640	665
	<i>Summe</i>	1.080.097	907.255
	III. <i>Wertpapiere u. Anteile des Umlaufvermögens</i>		
	IV. <i>Liquide Mittel</i>		
	1. Guthab. bei Kreditinstituten u. Postgiroguthab.	1.281.392	1.144.079
	3. Kassenbestand	803	1.503
	<i>Summe</i>	1.282.195	1.145.582
	<b>Umlaufvermögen insgesamt (C)</b>	<b>3.268.039</b>	<b>3.632.923</b>
	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>72.649</b>	<b>57.646</b>
	<b>BILANZSUMME</b>	<b>3.406.171</b>	<b>3.804.453</b>

PASSIVA	GESCHÄFTSJAHR 2022	Vorjahr
<b>A. Eigenkapital</b>		
<i>VI. Andere Rücklagen:</i>		
13. Sonstige Rücklagen	-2	-1
	-2	-1
<i>VIII. Gewinnvortrag (Verlustvortrag)</i>	223.000	175.018
<i>IX. Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)</i>	63.158	47.982
<b>Summe</b>	<b>286.156</b>	<b>222.999</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
4. Sonstige Rückstellungen	153.464	153.464
<b>Summe</b>	<b>153.464</b>	<b>153.464</b>
<b>C. Abfertigung für Arbeitnehmer</b>	<b>521.732</b>	<b>514.654</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
4. Verbindlichkeiten an Kreditinstitute	3.097	2.107
6. Erhaltene Anzahlungen	722.416	1.144.690
7. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	367.455	382.672
12. Verbindlichkeiten aus Steuern	106.993	92.293
13. Verbindlichk. im Rahmen der sozialen Sicherheit	117.622	113.941
14. Sonstige Verbindlichkeiten	328.409	266.223
<b>Summe</b>	<b>1.645.992</b>	<b>2.001.926</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>798.827</b>	<b>911.410</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>3.406.171</b>	<b>3.804.453</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Beträge in Euro)

	GESCHÄFTSJAHR 2022	Vorjahr
<b>A. Gesamtleistung</b>		
1. Umsatzerlöse	2.738.298	2.745.619
3. Bestandsveränderungen unfertiger Leistungen	-623.341	-471.945
5. Sonstige betriebliche Erträge	2.166.543	1.740.298
davon Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen	2.147.002	1.732.660
<b>Summe</b>	<b>4.281.500</b>	<b>4.013.972</b>
<b>B. Herstellungskosten</b>		
6. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	62.009	40.737
7. Aufwendung für bezogene Leistungen	1.485.696	1.229.905
8. Aufwendungen für Verwendung von Gütern Dritter	194.396	184.113
9. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	1.703.820	1.660.864
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	421.987	481.597
c. Aufwendungen für Abfertigung	169.494	146.058
d. Aufwendungen für Pensionen u. ähnl. Verpfl.	37.485	35.293
e. Sonstige Aufwendungen	4.535	12.145
	2.337.321	2.335.957
10. Abschreibungen und Abwertungen		
a. Abschreibungen auf immat. Anlagewerte	32.749	43.691
b. Abschreibungen auf Sachanlagen	38.078	42.284
d. Abwertung der Forderungen des Umlaufverm. und der liquiden Mittel	1.000	800
	71.827	86.775
11. Bestandveränder. der Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. der bezog. Waren	21.147	-16.295
12. Rückstellungen für Risiken	0	25.700
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.362	44.160
<b>Summe</b>	<b>4.175.758</b>	<b>3.931.052</b>
<b>Betriebserfolg (A - B)</b>	<b>105.742</b>	<b>82.920</b>
<b>C. Erträge u. Aufwendungen im Finanzierungsbereich</b>		
16. Andere Erträge im Finanzierungsbereich		
d. sonstige Erträge	1.020	1.260
	1.020	1.260
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	0
17.bis Kursgewinne und Kursverluste	-80	-26
davon Kursverluste	80	26
<b>Finanzerfolg (15 + 16 - 17)</b>	<b>937</b>	<b>1.234</b>
<b>D. Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen und Finanzierungen</b>		
<b>Ergebnis vor Steuern (A - B + C + D)</b>	<b>106.679</b>	<b>84.154</b>
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, u. zw. laufende sowie passive u. akt. latente Steuern	43.521	36.172
davon laufende Steuern	46.632	41.248
davon periodenfremde Steuern	-3.111	5.501
davon passive und aktive latente Steuern	0	-10.577
<b>21. Jahresüberschuss</b>	<b>63.158</b>	<b>47.982</b>

Der vorliegende Jahresabschluss vermittelt ein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Generaldirektor  
Ulrich Santa



**AGENTUR FÜR ENERGIE SÜDTIROL - KLIMAH AUS**

*Sitz in Bozen (BZ), A.-Volta-Str. Nr. 13/A*

*Eingetragen im Handelsregister von Bozen*

*Steuernummer 02818150217*

*Öffentliche Körperschaft mit wirtschaftlicher Zielsetzung*

*unter der Leitung und Koordinierung*

*der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol mit Sitz in Bozen*

---

**Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2022**

***in verkürzter Form im Sinne von Art. 2435-bis ZGB***

**Gegenstand und Struktur der Körperschaft**

---

Die „Agentur für Energie Südtirol – Klimahaus“ wurde mit L.G. vom 23. Dezember 2010, Nr. 15, Art. 14-bis, ergänzt durch Art. 30 L.G. vom 21. Dezember 2011, ebenfalls Nr. 15, gegründet. Im Sinne von Art. 14-bis Abs. 5 tritt die Agentur auch in alle bestehenden Rechtsverhältnisse der früheren „Klimahaus Agentur GmbH“ ein. In Umsetzung dieses Beschlusses hat die Agentur mit Wirkung 1. Jänner 2014 den einzigen Betrieb der inzwischen aufgelösten „Klimahaus Agentur GmbH“ erworben.

Zweck der Agentur ist die Förderung, die Koordinierung und Umsetzung von Maßnahmen und Projekten zur umweltfreundlichen Bereitstellung von Energie sowie einer intelligenten, effizienten und nachhaltigen Nutzung derselben im privaten und öffentlichen Bereich sowie bei Prozessen in Produktion und Gewerbe. Als Kompetenzzentrum zu diesen Themen setzt die Agentur neben der Aufbereitung und Betreuung energiepolitischer Strategien und der entsprechenden Anwendungsrahmen einen Schwerpunkt auf innovative und intelligente Ansätze im Energie- und Umweltbereich. Zur Erreichung dieser Ziele kann die Agentur neben der Erbringung öffentlicher Dienstleistungen ebenso andere Tätigkeiten, auch Wirtschaftstätigkeiten, ausüben, sofern diese mit der institutionellen zusammenhängen oder zu deren Ausübung erforderlich sind. Sie kann hierfür mit staatlichen, überregionalen und internationalen Institutionen sowie Privaten zusammenarbeiten.

Im Sinne von Rundschreiben Nr. 124/E vom 12. Mai 1998 kann bestätigt werden, dass die institutionellen Aufgaben der Agentur klar in den Satzungen geregelt sind.

Mit dem Art. 6 des L.G. Nr. 2/2019 wurde der Art. 14/bis des L.G. Nr. 15/2010 geändert und damit geklärt, dass die Agentur seit ihrer Gründung eine wirtschaftliche Zielsetzung verfolgt.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

---

### **Erstellung des Jahresabschlusses**

Der hier vorliegende Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der Art. 2423 und folgende des ZGB, der nationalen Bilanzierungsgrundsätze und der dazugehörigen Auslegung des OIC („Organismo Italiano di Contabilità“) erstellt. Dieser spiegelt ein vollständiges und wahrheitsgetreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Körperschaft, sowie das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres, wider.

Der Jahresabschluss wird in verkürzter Form abgefasst, da die entsprechenden Voraussetzungen des Artikels 2435-bis ZGB gegeben sind. Die Vermögenssituation und die Gewinn- und Verlustrechnung folgen somit der von Art. 2435-bis vorgegebenen Struktur und auch der vorliegende Anhang wird in verkürzter Form abgefasst und liefert alle vom Zivilgesetzbuch vorgeschriebenen Informationen. Gemäß Art. 2427, Absatz 2 ZGB, sind die Informationen im Anhang in der gleichen Reihenfolge der entsprechenden Posten in Vermögenssituation und Gewinn- und Verlustrechnung, aufgezeigt. Der Anhang enthält auch die von den Punkten 3) und 4) des Art. 2428 ZGB vorgesehenen Informationen, weshalb die Körperschaft auf die Abfassung des Lageberichtes durch die Geschäftsführung verzichtet. Gemäß Art. 2435-bis ZGB ist die Körperschaft auch von der Erstellung der Kapitalflussrechnung befreit.

### **Die angewandten Bilanzierungsgrundsätze**

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses sind die im Art. 2423 ZGB genannten Grundsätze der Klarheit, der wahrheitsgetreuen und korrekten Darstellung, sowie der Erheblichkeit eingehalten worden. Außerdem weisen wir im Sinne des Art. 2423-bis ZGB darauf hin, dass:

- die Bewertung der einzelnen Posten erfolgte nach dem Vorsichtsprinzip unter Berücksichtigung der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie unter Berücksichtigung ihrer wirtschaftlichen Funktion;
- in der Bilanz sind nur Gewinne enthalten, die zum Bilanzstichtag bereits realisiert waren;
- die Erhebung und Ausweisung der Posten basieren auf die Substanz des Geschäfts oder des Vertrages;
- es wurden die wirtschaftlich dem Geschäftsjahr zuordenbaren Aufwendungen und Erlöse berücksichtigt, unabhängig vom Datum des Zu- bzw. des Abflusses;
- es wurden die Risiken und Verluste berücksichtigt, welche dem abgeschlossenen Geschäftsjahr zuzurechnen sind, auch wenn man erst nach Bilanzstichtag davon Erkenntnis erlangt hat;

- heterogene Elemente in den einzelnen Posten wurden getrennt bewertet.

### **Gliederung und Inhalt des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde vom Generaldirektor nach den Bilanzierungsvorschriften der Kapitalgesellschaften gemäß ZGB, abgeändert durch die gesetzvertretende Verordnung Nr. 139/2015 (Umsetzung der EU-Richtlinie Nr. 34/2013/E), erstellt und besteht aus der Vermögenssituation, die Gewinn- und Verlustrechnung und dem vorliegenden Anhang. Die Vermögenssituation, der Gewinn- und Verlustrechnung und die Informationen, die im vorliegenden Anhang enthalten sind, entsprechen den buchhalterischen Aufzeichnungen, von denen sie abgeleitet wurden. Bei der Gliederung der Vermögensrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung wurden keine Gruppierungen der mit arabischen Ziffern gekennzeichneten Bilanzposten vorgenommen, wie vom Art. 2423-ter ZGB vorgesehen. Für eine klare Darstellung des Jahresabschlusses wurden die Bilanzposten, die mit arabischen Ziffern oder mit Kleinbuchstaben angeführt werden, nicht ausgewiesen. Im Sinne des Art. 2424 ZGB wird bestätigt, dass keine Aktiv- oder Passivposten bestehen, die mehreren Posten des Bilanzschemas zuordenbar wären.

### **Die angewandten Bewertungsgrundsätze**

Die angewandten Bewertungskriterien entsprechen den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches (Art. 2426 ZGB) und sind unverändert zum Vorjahr, ausgenommen die Änderungen, die in den folgenden Absätzen erläutert werden.

Der vorliegende Jahresabschluss wird in Euro abgefasst. Die Beträge in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung werden auf den ganzen Euro gerundet. Die Rundungsdifferenzen aus der notwendigen Abstimmung werden in der Bilanz im Reinvermögen ausgewiesen, in der Erfolgsrechnung unter den Posten A.5 (Umsatzerlöse) und B.14 (sonstige betriebliche Aufwendungen). Die bei der Bilanzerstellung angewandten Bewertungskriterien, gewähren ein klares und getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Körperschaft und entsprechen den Vorschriften von Art. 2426 ZGB.

### **Angaben zur Währungsumrechnung**

Eine zum Bilanzstichtag bestehende Kundenforderung/Lieferantenverbindlichkeit in ausländischer Währung wurde zum Wechselkurs des Bilanzstichtages bewertet. Aktiva und Passiva in Fremdwährung mit Ausnahme des Anlagevermögens müssen zum Wechselkurs für Barzahlungen am Tag des Geschäftsabschlusses verbucht werden, die sich daraus ergebenden Kursgewinne und Kursverluste sind in die Gewinn- und Verlustrechnung unter Punkt 17-bis „Kursgewinne und Kursverluste“ einzustellen und mit dem eventuellen Nettogewinn muss eine eigene, bis zur Veräußerung, nicht verteilbare Rücklage gebildet werden.

## Vermögensübersicht - AKTIVA

### Einleitung

Die in den Aktiva ausgewiesenen Vermögenswerte sind nach den Bestimmungen von Art. 2426 ZGB und gemäß den nationalen Bilanzierungsprinzipien bewertet. In den folgenden Abschnitten werden die einzelnen angewandten Bewertungsgrundsätze erläutert. Zum 31. Dezember 2022 weist die Körperschaft eine Bilanzsumme über Euro 3.406.171 auf (Vorjahr 3.804.453).

### Immaterielles Anlagevermögen

Die Posten des immateriellen Anlagevermögens wurden zu ihren Gestehungskosten ausgewiesen, und zwar nach Abzug der vorgenommenen Wertberichtigungen.

Die in Vorjahren unter B.I.1 und B.I.2 angeführten Aufwendungen für Ingangsetzung sowie für Forschungs- und Entwicklung sind nun zur Gänze abgeschrieben und weisen daher zum Bilanzstichtag keinen Restwert mehr aus.

Die Kosten für Softwarelizenzen und für die Erstellung der Homepage unter B.I.3 wurden entsprechend zu 33,33% und 20% abgeschrieben und in der Bilanz zu ihrem Restwert von insgesamt Euro 18.781 ausgewiesen.

### Die Bewegungen des immateriellen Anlagevermögens

Das Anlagevermögen wurde im Wesentlichen durch den Betriebskauf zum 1. Jänner 2014 übernommen. Zudem wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Neuinvestitionen in immaterielle Anlagegüter in Höhe von Euro 14.602 getätigt. Sie betreffen spezifische Softwareprodukte.

Die anderen Bewegungen bei den immateriellen Anlagewerten betreffen die Abschreibung der Forschung & Entwicklung über Euro 1.921 und der Software über Euro 30.828. Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine immateriellen Anlagegüter veräußert.

*Die Zusammensetzung der immateriellen Anlagegüter und deren Veränderungen im Geschäftsjahr werden in folgender Übersicht dargestellt:*

	Aufwend. für Ingangsetz. u. Erweiterung	Aufw. für Forsch und, Entwicklung u. Werbung	Gew. Schutz- u. andere Nutzungsrechte	Konzessionen, Lizenzen, Warenzeich. u.ä. Rechte	Summe imm. Vermögensgegenst.
<b>Anfangsbestand</b>					
Gestehungskosten	10.462	87.158	382.382	8.399	488.401
<b>Aufwertungen</b>					
Abschreibungen (Wertberichtigungsfond)	10.462	85.237	347.375	8.399	451.473
<b>Abwertungen</b>					
Bilanzwert		1.921	35.007		36.928
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>					

Zunahmen			14.602		14.602
Umbuchungen (des Bilanzwertes)					
Abnahme durch Veräußerungen u. Ausbuchungen					
Aufwertungen des laufenden Geschäftsjahres					
Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres		1.921	30.828		32.749
Abwertungen des laufenden Geschäftsjahres					
sonstige Veränderungen					
Summe Veränderungen		-1.921	-16.226		-18.147
<b>Endbestand</b>					
Gestehungskosten	10.462	87.158	396.984	8.399	503.003
Aufwertungen					
Abschreibungen (Wertberichtigungsfond)	10.462	87.158	378.203	8.399	484.222
Abwertungen					
Bilanzwert			18.781		18.781

## Sachanlagevermögevermögen

### Einleitung und Bewertung

Die Sachanlagen wurden zu ihren Gestehungskosten ausgewiesen, nach Abzug der vorgenommenen Abschreibungen. In den hier ausgewiesenen Gestehungskosten sind keine Fremdkapitalzinsen eingerechnet.

Im Bereich der Sachanlagen ist unter B.II.1 Bauten ein Betrag in Höhe von Euro 3.326 ausgewiesen. Die im Vorjahr unter B.II.2 ausgewiesenen technische Anlagen und Maschinen wurden im Geschäftsjahr vollständig abgeschrieben und weisen daher keinen Restwert mehr aus. Der unter B.II.3 ausgewiesene Betrag von Euro 32.524 betrifft die Betriebs- und Büroausstattung. Unter B.II.4 wurden die Firmenpkw's erfasst, welche mit einem Restwert von Euro 10.852 ausgewiesen sind.

Die Abschreibungen der Sachanlagen wurden linear unter Berücksichtigung der restlichen Nutzungsmöglichkeit nach der indirekten Methode berechnet.

Dabei wurden die nachstehenden linearen Sätze angewandt:

- Telefon- und Sprechanlage 20 %
- PC und Zubehör 20 %
- Büroeinrichtung 12 %
- elektronische Büromaschinen 20 %
- Eisdübelhülle 5 %
- Firmenpkw's 25 %

### Die Bewegungen des materiellen Anlagevermögens

Die Neuinvestitionen des abgelaufenen Geschäftsjahres betragen insgesamt rund 7.983 Euro; sie betreffen die Anschaffung elektronischer Büromaschinen (Euro 7.983). Im Laufe des Geschäftsjahres wurden Sachanlagen der Einrichtung mit Gestehungskosten

von Euro 1.454 verkauft, welche bereits um 1.292 Euro abgeschrieben waren.

Die Zusammensetzung der materiellen Anlagegüter und deren Veränderungen im Geschäftsjahr werden in folgender Übersicht dargestellt:

	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Andere Anlagen	Summe Sachanla- gen
<b>Anfangsbestand</b>					
Gestehungskosten	6.048	26.953	283.702	70.365	387.068
Aufwertungen					
Abschreibungen (Wertberichtigungsfond)	2.419	26.763	228.652	52.278	310.112
Abwertungen					
Bilanzwert	3.629	190	55.050	18.087	76.956
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>					
Zunahmen			7.983		7.983
Umbuchungen (des Bilanzwertes)					
Abnahme durch Veräußerungen u. Ausbuchungen			162		162
Aufwertungen des laufenden Geschäftsjahres					
Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres	303	190	30.347	7.235	38.075
Abwertungen des laufenden Geschäftsjahres					
sonstige Veränderungen					
Summe Veränderungen	-303	-190	-22.526	-7.235	-30.254
<b>Endbestand</b>					
Gestehungskosten	6.048	26.953	290.231	70.365	393.597
Aufwertungen					
Abschreibungen (Wertberichtigungsfond)	2.722	26.953	257.707	59.513	346.895
Abwertungen					
Bilanzwert	3.326		32.524	10.852	46.702

### Leasinggeschäfte

Zum Bilanzstichtag waren keine Leasinggeschäfte abgeschlossen.

### Außerordentliche Wertminderungen der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen

Im Geschäftsjahr sind bei den bilanzierten immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen keine nachhaltigen Wertminderungen eingetreten, weshalb eine außerordentliche Abwertung bzw. Abschreibung nicht notwendig wurde. Alle Abschreibungen wurden auf der Grundlage systematischer Abschreibungspläne vorgenommen, welche die restliche Nutzungsdauer jedes Anlagegutes berücksichtigen.

### Finanzanlagevermögen

Die Körperschaft besitzt keine Beteiligungen an anderen Körperschaften oder Gesellschaften.

## Umlaufvermögen

### Einleitung und Bewertung

Das Umlaufvermögen ist nach den Bestimmungen des Art. 2426 ZGB Absatz 8 – 11 bewertet. In den folgenden Abschnitten werden die einzelnen angewandten Bewertungsgrundsätze erläutert.

### Umlaufvermögen: Vorräte und Anzahlungen

Die Vorräte an Handelswaren wurden zu Gestehungskosten in der Bilanz ausgewiesen. Die Bewegungen gehen aus nachstehender Übersicht hervor:

	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Unfertige Leistungen auf Bestellung	Geleistete Anzahlungen	Summe Vorräte
Anfangsbestand	72.982	1.477.254	29.850	1.580.086
Veränderungen im Geschäftsjahr	-21.148	-623.341	-29.850	-674.339
<b>Endbestand</b>	<b>51.834</b>	<b>853.913</b>		<b>905.747</b>

Die Handelswaren und Betriebsstoffe belaufen sich auf einen Wert von Euro 51.834 und wurden zu ihren Anschaffungskosten ausgewiesen. Es handelt sich um zum Verkauf bestimmte Bücher und sonstige Artikel. Für den Bestand an Büchern mit älteren Auflagen wurde aus Gründen der Vorsicht die handelsrechtliche Wertberichtigung in Höhe von Euro 15.499 um Euro 14.776 aufgestockt.

Die unfertigen Leistungen auf Bestellung wurden zu den angereiften Erlösen angesetzt. Sie wurden in der Bilanz mit Euro 853.913 ausgewiesen. Es handelt sich um laufende Zertifizierungsverfahren (Euro 136.343), insbesondere auch in Zusammenhang mit dem sog. 110% Superbonus. Die Körperschaft hat für diese Leistungen zum Bilanzstichtag Euro 39.462 an Anzahlungen fakturiert, und um neun institutionelle Projekte (Euro 717.570), wobei Anzahlungen in Höhe von Euro 682.954 eingegangen sind.

Im Geschäftsjahr wurden keine Anzahlungen geleistet, welche noch zum 31. Dezember offen wären.

### Umlaufvermögen: Forderungen

Die Forderungen sind zum Nennwert angesetzt. Sie sind unter Berücksichtigung ihrer Einbringlichkeit bewertet. Die Anpassung des Nennwertes der Forderungen an den voraussichtlich einbringlichen Betrag erfolgt durch einen entsprechenden Wertberichtigungsfond. Es wurde nicht für die Bewertungsmethode der fortgeführten Anschaffungskosten gemäß OIC 15 optiert.

Die Zusammensetzung geht aus nachstehender Übersicht hervor:

	Ford. aus Lieferungen und Leistungen	Ford. geg. Mutterunternehmen	Steuer Guthaben	Aktive latente Steuern	Sonstige Forderungen	Summe Forderungen des Umlaufvermögens
Anfangsbestand	165.987	556.649	21.498	13.245	149.876	907.255
Veränderungen im Geschäftsjahr	34.836	99.804	-14.120	3.110	49.212	172.842
Endbestand	200.823	656.453	7.378	16.355	199.088	1.080.097
davon fällig binnen 12 Monate	200.823	656.453	6.499		198.448	1.062.223
davon fällig nach 12 Monaten			879		640	1.519
davon mit Restlaufzeit über 5 Jahren						

Die Kundenforderungen wurden einzeln auf ihre Einbringlichkeit hin überprüft und zu ihrem Nennwert angesetzt. Sie sind in der Bilanz mit insgesamt Euro 200.823 ausgewiesen und betreffen für Euro 8.000 noch auszustellende Rechnungen und für Euro 300 noch auszustellende Gutschriften. Der Wertberichtigungsfond für zweifelhaft einbringliche Forderungen beträgt Euro 11.688. Die Forderungen sind voraussichtlich innerhalb des Folgejahres einbringlich.

Die Forderungen gegenüber Mutterunternehmen betragen insgesamt Euro 656.453 und betreffen Forderungen an die Autonome Provinz Bozen für Zertifizierungen für einen Teil des Kassenbedarfs, welcher kompetenzmäßig das Geschäftsjahr 2022 betrifft aber zum Bilanzstichtag noch nicht ausbezahlt wurde.

Die Steuer Guthaben in Höhe von Euro 7.378 betreffen Steuergutschriften für den Ankauf von neuen Anlagegütern im Sinne der G. 160/19 und 187/20 für 2020 und 2022 (Euro 2.020), ein Körperschaftsteuerguthaben in Höhe von Euro 3.617, und ein Guthaben im Zusammenhang mit dem Werbebonus 2021 (Euro 1.740). Die Steuergutschriften für den Ankauf von neuen Anlagegütern können im Ausmaß von Euro 879 erst nach Abschluss des Folgejahres verwendet werden.

Die aktiven latenten Steuern betragen Euro 16.355 und wurden sowohl auf die Aufstockung des Risikofonds der Vorjahre berechnet, welche steuerlich nicht absetzbar ist, als auch für die steuerlich nicht anerkannte Abwertung des Warenlagers.

Die sonstigen Forderungen über Euro 199.088 betreffen geleistete Kauttionen (Euro 640), Forderungen in Zusammenhang mit institutionellen Projekten (Euro 48.800), sonstige Forderungen gegenüber Dritten (Euro 269) und eine Forderung gegenüber Sozialversicherungsanstalten bzgl. Mutterschaft- und Krankenstände (Euro 149.379). Dieser Betrag wurde zum wesentlichen Teil in den Jahresabschlüssen 2017 und 2018 erfasst, nachdem das INPS verlangt hatte, die Klassifizierung der Sozialversicherungspositionen von der INPS-Verwaltung im „privaten Regime“ auf die ehemalige INPDAP-Verwaltung im „öffentlichen Regime“ zu ändern. Die Agentur vertrat im Hinblick auf die de facto ausgeübte Tätigkeit die Auffassung, dass die richtige Einstufung die private sei, und hat aufgrund dieser Sichtweise stets sowohl die normalen als auch die geringfügigen Sozialversicherungsbeiträge in diesem Bereich abgeführt. In



der zweiten Jahreshälfte 2018 hat die Agentur, nachdem keine Lösung erreicht werden konnte, beim ordentlichen Gericht Bozen einen Rekurs eingebracht und die Aufhebung der vom INPS angeordneten Einstufung beantragt. In der ersten Instanz wurden die Anliegen der Agentur zurückgewiesen und aus diesem Grund wurde ein zweitinstanzlicher Rekurs eingereicht.

Die fraglichen Beträge beziehen sich auf Beiträge, die von der Agentur direkt an die Mitarbeiter in ihren Lohnstreifen, für die vom INPS gezahlten Leistungen gezahlt wurden, die aber wegen des Streits über die Art der Einstufung durch das INPS nicht mit den monatlich an den Sozialversicherungsträger zu zahlenden Beträgen abgeglichen werden konnten. Die entsprechenden Beiträge wurden auch für die Jahre 2019, 2020 und 2021 entrichtet, aber angesichts des damals ungewissen Ausgangs des neuerlichen Rekurses, welchen die Agentur gegen das INPS eingebracht hatte, wurde der Ausgang des Rechtsstreits abgewartet, um die Beiträge abzurechnen.

Im Januar 2022 endete der Rechtsstreit mit einem Urteil zu Ungunsten der Agentur. Aus diesem Grund wurde damit begonnen sämtliche Gehaltsabrechnungen der Beschäftigten ab 2014 anzupassen. Unabhängig davon nahm das nationale Fürsorgeinstitut INPS in der zweiten Jahreshälfte 2022 die abgeänderte rechtliche Einordnung der Agentur, welche seit Mai 2019 eine betriebliche öffentliche Körperschaft (Ente Pubblico Economico) ist, zur Kenntnis. Als solche ist die Agentur zur Zahlung der Fürsorgebeiträge im „privaten Regime“ verpflichtet. Angesichts der neuerlichen Einstufung seitens von INPS, wurde eine weitere Aufrollung sämtlicher Gehaltsabrechnungen der Mitarbeiter ab Mai 2019 notwendig Infolge der komplexen Neuberechnungen der Sozialversicherungspositionen der Arbeitnehmer, die zunächst in Übereinstimmung mit dem Urteil und daraufhin entgegengesetzt dazu in Übereinstimmung mit der neuen Einstufung seitens des INPS, unter Anerkennung des privatwirtschaftlichen Charakters der zu zahlenden Beiträge, erfolgten, sind zum jetzigen Zeitpunkt weder das INPS noch die Agentur in der Lage, die exakten Beträge, welche sich aus dieser Neuberechnung insbesondere in Zusammenhang mit den geringfügigen Beiträgen (Mutterschaft, Krankheit usw.) für die Jahre ab 2014 bis heute ergeben, genau zu beziffern. In jedem Fall ist Geschäftsleitung dennoch der Ansicht, dass die Voraussetzungen für die Werthaltigkeit dieser Forderungen weiterhin gegeben sind und dass die exakten Beträge in Übereinkunft mit INPS im Laufe des Geschäftsjahres 2023 genau beziffert werden müssten.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Posten C.II.5.quater unter den sonstigen Verbindlichkeiten ein Betrag von Euro 269 ausgewiesen ist, welcher im Vorjahr unter den sonstigen Vorauszahlungen im Posten C.I.5. enthalten war.

All die obgenannten Forderungen, ausgenommen die geleisteten Kauttionen, müssten folglich innerhalb nächsten Jahres einbringlich sein.

**Aufteilung des Umlaufvermögens nach geographischen Zonen**

Die Aufteilung der Forderungen nach geographischen Zonen ist für eine klare und aussagekräftige Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der Körperschaft nicht relevant.

**Forderungen des Umlaufvermögens, aus Geschäften mit Rückübertragungspflicht**

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Forderungen aus Geschäften, die für den Erwerber eine Pflicht zur Rückübertragung zu einem bestimmten Termin vorsehen.

**Umlaufvermögen: liquide Mittel**

Die in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel in Höhe von Euro 1.282.195 betreffen Bargeldbestände (Euro 803) und die Bankguthaben der Körperschaft (Euro 1.281.392) bei verschiedenen Kreditinstituten; sie sind im Detail durch Kontoauszüge belegt.

**Aktive Rechnungsabgrenzungen**

---

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen wurden nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen gebildet.

Demzufolge betreffen die aktiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 72.649 Euro Aufwendungen, die im Geschäftsjahr 2022 getragen wurden, kompetenzmäßig aber das Geschäftsjahr 2023 betreffen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Abgrenzung von Softwarelizenzen, Zeitschriftenabonnements und Aufwendungen für Messen.

**Aktivierung von Finanzierungskosten**

Im Geschäftsjahr wurden keine Aufwendungen im Finanzierungsbereich gemäß den Bestimmungen von Art. 2426 Absatz 1 Nr. 1 ZGB aktiviert.

## Vermögensübersicht - Passiva

### Einleitung

Die passiven Vermögenswerte sind gemäß den nationalen Bilanzierungsprinzipien ausgewiesen. In den folgenden Abschnitten werden die einzelnen angewandten Bewertungskriterien erläutert.

### Eigenkapital

Die Agentur für Energie Südtirol – Klimahaus ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, welche nicht zwingend über ein Eigenkapital verfügen muss. Sie wurde im Zuge der Gründung nicht mit einem eigenen Dotationsfond ausgestattet.

Das Reinvermögen zum Bilanzstichtag in Höhe von Euro 286.156 betrifft den Jahresüberschuss des vorhergehender Geschäftsjahre (Euro 223.000) und den Jahresüberschuss des laufenden Geschäftsjahres von 63.158 Euro.

	Anfangsbestand	Verwendung Ergebnis Vorjahr		Sonstige Veränderungen			Geschäftsergebnis	Endbestand
		Dividenden- Ausschüttungen	Sonstige Verwendungen	Zunahmen	Abnahmen	Umbuchungen		
Gezeichnetes Kapital								
Rücklage für Aufgeld								
Aufwertungsrücklage								
Gesetzliche Rücklage								
Satzungsmäßige Rücklagen								
Summe sonstige Rücklagen	-1				-1			-2
Rücklage zur Abdeckung der erwarteten Kassaflüsse								
Gewinnvortrag (Verlustvortrag)	175.018		47.982					223.000
Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	47.982		-47.982				63.158	63.158
Im Berichtsjahr abgedeckter Jahresfehlbetrag								
Rücklage für eigene Aktien								
Summe Reinvermögen	222.999				-1		63.158	286.156

### Rückstellungen

#### Rückstellungen für Risiken und Lasten

Die Rückstellungen wurden nach dem Vorsichtsprinzip gebildet.

In den Geschäftsjahren vor 2021 wurde nach dem Vorsichtsprinzip eine Rückstellung für etwaige Risiken (B.3) in Höhe von 87.764 Euro gebildet; sie wurde mit Bezug auf die unzähligen Klimahauszertifizierungen, welche die Körperschaft bzw. die frühere Klimahaus Agentur GmbH durchgeführt haben, deren Rechtsnachfolgerin die Agentur aufgrund des Betriebskaufes ist, gebildet und soll etwaige Rechtsanwaltskosten bei

möglichen Streitverfahren decken. Diese Rückstellung wurde im Laufe des Jahres 2021 um Euro 16.000 aufgestockt, da sich das Tätigkeitsfeld der Agentur um die Erteilung von vereidigten Zertifizierungen für den sog. 110% Superbonus erweitert hat und derartige Zertifizierungen immer mit einem gewissen Maß an Rechtsunsicherheit behaftet sind, für deren etwaige Haftung vorgesorgt werden sollte. Die Rückstellung wurde mit größter Vorsicht systematisch gebildet und deckt nach Ansicht der Direktion auch alle zum Bilanzstichtag 2022 möglichen Risiken zum ab

In den vorigen Geschäftsjahren wurde nach dem Vorsichtsprinzip eine Rückstellung in Höhe von 49.700 Euro wegen des zuvor erwähnten Streitverfahrens mit dem INPS bezüglich Ungewissheiten in Zusammenhang mit der Fürsorgeeinstufung der Mitarbeiter der Körperschaft gebildet.

Das oben erwähnte Gerichtsverfahren zweiten Grades endete mit einem Urteil zu Ungunsten der Agentur, aber im Laufe des Jahres 2022 beschloss das INPS, dass die Agentur in das private Regime des INPS eingegliedert werden sollte, da sich die Rechtsnatur von einer nicht-betrieblichen öffentlichen Körperschaft zu einer betrieblichen öffentlichen Körperschaft ab Mai 2019 geändert hat. Infolge dieser Einordnung arbeitet die Agentur auf Ersuchen des INPS seit der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres daran, die Lohn- und Gehaltsabrechnungen aller aktuellen und früheren Mitarbeiter für alle Geschäftsjahre ab Mai 2019, sowohl im Hinblick auf die Sozialversicherungs- als auch auf die Steuerverpflichtungen entsprechend anzupassen.

Parallel dazu muss das INPS alle zu berichtigenden Positionen überprüfen, um Differenzen in Bezug auf frühere Zahlungen endgültig feststellen zu können.

Die gebildete Rückstellung müsste ausreichen, um die geschuldeten noch genau zu quantifizierenden Beträge zu begleichen.

	Sonstige Rückstell.
Anfangsbestand	153.464
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>	
Rückstellungen des Geschäftsjahres	
Verwendungen des Geschäftsjahres	
sonstige Veränderungen	
Summe Veränderungen	
Endbestand	153.464

### **Abfertigungsrückstellung**

Die Rückstellung für Abfertigung der nichtselbständigen Arbeitnehmer über Euro 521.732 wurde nach den gesetzlichen und kollektivvertraglichen Bestimmungen errechnet und deckt die bis zum Bilanzstichtag angereiften Abfertigungsansprüche der gesamten Arbeitnehmer im Sinne von Art. 2120 ZGB.

Die Entwicklung der Abfertigungsrückstellung ist aus der nachstehenden Übersicht ersichtlich:

	Abfertigung für Arbeitnehmer
Anfangsbestand	514.654
<b>Veränderungen des Geschäftsjahres</b>	
Rückstellungen des Geschäftsjahres	173.032
Auszahlungen des Geschäftsjahres	165.954
sonstige Veränderungen	
Summe Veränderungen	7.078
<b>Endbestand</b>	<b>521.732</b>

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nennwert angesetzt. Es wurde nicht für die Bewertungsmethode der fortgeführten Anschaffungskosten gemäß OIC 19 optiert.

Es sind keine Verbindlichkeiten in Fremdwährung enthalten.

### Zusammensetzung und Bewegungen:

Zusammensetzung und Bewegungen der Verbindlichkeiten im Geschäftsjahr gehen aus der nachstehenden Übersicht hervor:

	Anfangsbestand	Veränderungen des Geschäftsjahres	Endbestand	davon fällig binnen 12 Monate	davon fällig nach 12 Monaten	davon mit Restlaufzeit über 5 Jahren
Verbindlichkeiten an Kreditinstitute	2.107	990	3.097	3.097		
erhaltene Anzahlungen	1.144.690	-422.274	722.416	722.416		
Lieferantenverbindlichkeiten	382.672	-15.217	367.455	367.455		
Verbindlichkeiten aus Steuern	92.293	14.700	106.993	106.993		
Verbindl. im Rahmen der sozialen Sicherheit	113.941	3.681	117.622	117.622		
Sonstige Verbindlichkeiten	266.223	62.186	328.409	328.409		
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>2.001.926</b>	<b>-355.934</b>	<b>1.645.992</b>	<b>1.645.992</b>		

Die Verbindlichkeiten an Kreditinstitute betreffen Kreditkarteverbindlichkeiten aus Dezemberabrechnungen und betragen Euro 3.097.

Die Verbindlichkeiten für erhaltene Anzahlungen belaufen sich auf Euro 722.416; sie betreffen im Wesentlichen Anzahlungen für Zertifizierungen (Euro 39.462) und EU-Projekte (Euro 682.954). Sie müssten durchwegs innerhalb des Geschäftsjahres 2023 verrechenbar sein.

Die Verbindlichkeiten an Lieferanten betragen insgesamt Euro 367.455 und bestehen zu Euro 295.097 aus noch zu erhaltenden Rechnungen. Sie sind im Folgejahr fällig.

Die Steuerverbindlichkeiten über insgesamt Euro 106.993 betreffen Verbindlichkeiten für Steuereinbehalte an Freiberufler (Euro 10.630), Steuereinbehalte an Mitarbeiter (Euro

66.180), die Ersatzsteuer auf die Aufwertung des Abfertigungsfond (Euro 828), die MwSt. Verbindlichkeit (Euro 24.100) und die IRAP Verbindlichkeit (Euro 5.255).

Unter den Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von insgesamt Euro 117.622 sind jene gegenüber dem NISF (Euro 86.441), dem Laborfond (Euro 16.510), anderen Fonds (Euro 13.449), gegenüber dem INAIL (Euro 1.140) und den Gewerkschaften (Euro 82) ausgewiesen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten über insgesamt Euro 328.409 betreffen Verbindlichkeiten gegenüber Lohnempfängern (Euro 145.964), Verbindlichkeiten für nicht genossene Urlaube und das 14. Monatsgehalt (Euro 182.016) und andere Verbindlichkeiten (Euro 429).

### **Aufteilung nach geographischen Zonen**

Die Aufteilung der Verbindlichkeiten nach geographischen Zonen ist für eine klare und aussagekräftige Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der Körperschaft nicht relevant.

### **Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten auf Betriebsgüter**

In der Bilanz sind keinen Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten auf Betriebsgüter ausgewiesen.

### **Verbindlichkeiten aus Termingeschäften**

Die Körperschaft unterhält zum Bilanzstichtag keine Termingeschäfte.

### **Gesellschafterfinanzierungen**

Die Gesellschafter haben keine Finanzierung zugunsten der Gesellschaft geleistet.

### **Passive Rechnungsabgrenzungen**

Die passiven Rechnungsabgrenzungen wurden in der Bilanz mit Euro 798.827 ausgewiesen und betreffen im Wesentlichen die Markennutzung der Klimahauspartner (Euro 166.125) und die bereits erhaltenen Zahlungen im Zusammenhang mit den Projekten der Autonomen Provinz Bozen (insgesamt Euro 619.487) und dabei insbesondere mit dem Projekt „Diagnosi Energetiche“ welches im Folgejahr fertiggestellt werden müsste (Euro 536.580). Zudem sind weitere passive Rechnungsabgrenzungen in Zusammenhang mit den Steuergutschriften für Investitionen ins Anlagevermögen (Euro 2.702) und sonstige Rechnungsabgrenzungen für Euro 10.512 eingeschrieben.

## Gewinn- und Verlustrechnung

### Einleitung

---

Erträge, Einnahmen, Aufwendungen und Abgaben sind gemäß Art. 2425-bis in der Bilanz eingeschrieben.

### Gesamtleistung

---

Die Erlöse aus erbrachten Leistungen, nach Abzug von Rabatten, Abschlägen und Prämien, die Erlöse aus Betriebszuschüssen sowie die Erlöse aus der Finanzgebarung sind dem Geschäftsjahr nach ihrer wirtschaftlichen Zuordnung zugewiesen worden. Eine Aufteilung der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen und nach geographischen Zonen ist für eine klare und aussagekräftige Darstellung der Vermögens- und Ertragslage der Körperschaft nicht relevant.

Die Umsatzerlöse (A.1) aus dem Verkauf von Dienstleistungen betragen Euro 2.738.298. Es handelt sich dabei größtenteils um Erlöse aus durchgeführten Zertifizierungen, aus Beratungsleistungen im Energiebereich, aus der Durchführung von Kursen und Weiterbildungsveranstaltungen, aus der entgeltlichen Verrechnung von Markenrechten und aus dem Verkauf von Fachbüchern.

Wie aus obiger Beschreibung der Tätigkeiten hervorgeht, handelt es sich dabei durchgehend um Einkünfte aus wirtschaftlich relevanten Tätigkeiten, was aber nicht bedeutet, dass die Körperschaft nicht trotzdem vorwiegend eine nichtgewerbliche institutionelle Tätigkeit ausübt, zumal aus der institutionellen Tätigkeit der Agentur keine unmittelbaren Erlöse erzielt werden.

Die Bestandsveränderungen unfertiger, halbfertiger und fertiger Erzeugnisse (A.3) betragen insgesamt Euro -623.341. Es handelt sich dabei um noch nicht abgeschlossene Zertifizierungsverfahren (Euro -79.900) sowie noch nicht abgeschlossenen rein institutionellen Projekten (Euro -543.441). Alle Projekte wurden zu anrechenbaren Erlösen bewertet, dies auch im Lichte der Tatsache, dass bei einem etwaigen Abbruch von Projekten die entsprechenden Leistungen dennoch vertraglich abgerechnet werden könnten

Die sonstigen betrieblichen Erträge (A.5) betragen Euro 2.166.543 und betreffen im Wesentlichen (Euro 2.144.428) Beihilfen für institutionelle Tätigkeiten der Agentur, andere staatliche und provinzielle Beiträge und Beihilfen (Euro 4.404), außerordentliche Erträge und Rundungen für Euro 14.595, die Auflösung eines Teils des Wertberichtigungsfonds für Kundenforderungen (Euro 416) und übrige sonstige betriebliche Erträge für Euro 2.700.

Die Gesamtleistung des Geschäftsjahres beträgt insgesamt Euro 4.281.500 (Vorjahr Euro 4.013.972).

## **Herstellungskosten**

---

Die Aufwendungen des Geschäftsjahres werden ebenfalls nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Zuordnung in Abhängigkeit zu den Erlösen dem Geschäftsjahr zugeschrieben.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (B.6) betragen Euro 62.009. Darunter sind vor allem Drucksorten (Euro 34.315), Kraftstoff für die PKWs (Euro 6.485), Verbrauchsmaterial (Euro 10.190) und geringwertige Wirtschaftsgüter (Euro 3.469) enthalten.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen (B.7) betragen Euro 1.485.696 und betreffen zum Großteil die von Dritten erbrachten Dienstleistungen zur Abwicklung der Betriebstätigkeit. Die größten Ausgaben in diesem Bereich betreffen die erhaltenen Dienstleistungen für Gebäudezertifizierung (Euro 535.748), Dienstleistungen für Werbeaktivitäten, Veranstaltungen und Werbung (Euro 421.721), Übersetzungsdienstleistungen (Euro 32.486), Softwarelizenzengebühren (Euro 35.772), und Honorare an Dozenten (Euro 56.107) und für den Rest allgemeine Verwaltungskosten und sonstige Dienstleistungen.

Die Aufwendungen für Verwendung von Gütern Dritter (B.8) betragen Euro 194.396 und beinhalten gänzlich die Miete und die Kondominiumsspesen der Betriebsräumlichkeiten.

Die Personalkosten (B.9) betragen insgesamt Euro 2.337.321.

Die Abschreibungen des immateriellen Anlagevermögens (B.10.a) wurden bereits an anderer Stelle erläutert; sie betragen Euro 32.749. Die Abschreibungen des materiellen Anlagevermögens (B.10.b) betragen Euro 38.078 und sind ebenfalls bereits im Zusammenhang mit dem Sachanlagevermögen dargestellt worden.

Die Abwertung der Forderungen des Umlaufvermögens (B.10.d) betragen Euro 1.000.

Die Bestandsveränderung (B.11) in Höhe von Euro 21.147 betrifft Bücher für den Verkauf und Plaketten für die zertifizierten Gebäude. Wie zuvor bereits erwähnt wurde für Bücher älterer Auflagen eine handelsrechtliche Abwertung in Höhe von Euro 14.776 vorgenommen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (B.14) betragen Euro 3.361 und betreffen im Wesentlichen Gebühren, ähnliche Abgaben sowie periodenfremde Aufwendungen.

Die Herstellungskosten betragen zum Bilanzstichtag insgesamt Euro 4.175.758 (Vorjahr 3.931.052 Euro). Entsprechend konnte ein Betriebserfolg von 105.742 Euro erzielt werden (Vorjahr 82.920 Euro).

## **Erträge und Aufwendungen im Finanzierungsbereich**

---

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angereiften Finanzerträge (C.16.d; Euro 1.020) und



Finanzaufwendungen (C.17; Euro 83) sind unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Zuordnung angesetzt worden. Sie weisen einen Positivsaldo von Euro 937 (Vj. Euro 1.234) auf.

Die Körperschaft besitzt keine Beteiligungen an abhängigen oder beteiligten Unternehmen. Weiters erzielte sie auch keine Einkünfte aus Beteiligungen gemäß Art. 2425, Nr. 15 ZGB.

### **Außerordentliche Erträge und Aufwendungen**

Durch die gesetzesvertretende Verordnung Nr. 139/2015 wurden die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen gestrichen, diese werden in den entsprechenden Bilanzposten der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen und diese sind zudem betragsmäßig von untergeordneter Bedeutung.

### **Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr**

Die laufenden Steuern des Geschäftsjahres werden entsprechend der geltenden gesetzlichen Bestimmungen ermittelt. In der Vermögensübersicht sind unter den Posten Steuerverbindlichkeiten die Steuerschulden nach Abzug der Akontozahlungen und der Steuereinbehalte bilanziert; unter den Steuerguthaben wurden hingegen eventuelle Guthaben aus Steuern ausgewiesen. Im Falle von vorübergehenden zeitlichen Abweichungen aufgrund unterschiedlicher zivilrechtlicher und steuerrechtlicher Zuordnungsvorschriften werden aktive sowie passive latente Steuern ausgewiesen. Die aktiven latenten Steuern werden gemäß dem Vorsichtsprinzip nur ausgewiesen, sofern ausreichende Sicherheit besteht, diese in Zukunft nutzen zu können.

Die unter Position 20 in der GuV ausgewiesenen Steuern betreffen daher ausschließlich die laufenden Steuern des Geschäftsjahres und setzen sich wie folgt zusammen:

<i>Steuern des Geschäftsjahres</i>	<b>IRES (24%)</b>	<b>IRAP (3,9%)</b>	<b>Summe</b>
Laufende Steuern des Geschäftsjahres	31.844	14.788	46.632
Latente Steuer	-3.546	436	-3.111
Steuer der Vorjahre	0	0	0
<b>Summe Steuern laut G&amp;V (Position 20)</b>	<b>28.298</b>	<b>15.224</b>	<b>43.521</b>

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von Euro 63.158.

## Zusatzinformationen zum Anhang

### Einleitung

In den folgenden Absätzen werden die von Art. 2427 und Art. 2427-bis verlangten Zusatzinformationen angeführt.

### Vergütungen an Verwaltungs- und Aufsichtsräte

Die Agentur hat keine Vergütungen an Verwaltungs- und Aufsichtsräte ausbezahlt. Die Direktion der betrieblichen öffentliche Körperschaft (Ente Pubblico Economico) übt ihr Amt auf Basis von lohnabhängigen Anstellungsverhältnissen aus und es sind keine Aufsichtsräte oder Überwachungsräte bestellt.

### Vergütungen an den Revisor bzw. Revisionsgesellschaft

Die Vergütung an den Rechnungs- und Abschlussprüfer betragen Euro 8.000.

### Verpflichtungen, Garantien und potentielle Verbindlichkeiten, die nicht in der Bilanz aufscheinen

Durch das Inkrafttreten der gesetzesvertretenden Verordnung Nr. 139/2015 ist der Abschnitt der Ordnungskonten vom Bilanzschema gelöscht worden. Die entsprechenden Informationen werden, falls relevant, in diesem Abschnitt des Anhangs erläutert.

Zum Bilanzstichtag hat die Agentur eine Bankgarantie in Höhe von Euro 1.000,56 von Athesia Druck erhalten, sowie folgende Garantien geleistet:

- Bankgarantie zu Gunsten von Noi SpA Vertrag Räumlichkeiten Firmensitz: Euro 32.184,00
- Bankgarantie zu Gunsten von Comunità Comprensoriale Val Pusteria: Euro 513,00
- Versicherungsgarantie zu Gunsten von Agenzia del Demanio Campania: Euro 100,00

### Anzahl und Merkmale der von der Körperschaft ausgegebenen Finanzinstrumente

Die Körperschaft hat keine derartigen Finanzinstrumente ausgegeben.

### Zweckvermögen

Die Körperschaft verfügt über kein Vermögen, das ausschließlich für Sondergeschäfte bestimmt ist.

### Für Sondergeschäfte bestimmte Finanzierungen

Zum Bilanzstichtag wurden keine Verträge über die Finanzierung eines Sondergeschäftes abgeschlossen.

### Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Geschäftsjahr gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen abgewickelten Geschäftsvorfälle wurden zu den normalen Marktbedingungen vorgenommen.

### **Informationen über Vereinbarungen, die sich nicht aus der Bilanz ergeben**

Im Geschäftsjahr wurden keine Vereinbarungen getroffen, die nicht aus dem vorliegenden Jahresabschluss hervorgehen und deren vermögensrechtliche, finanzielle und wirtschaftliche Auswirkungen nebst deren Risiken und Vorteilen für die Bewertung der Vermögenslage, Finanzlage und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich wären.

### **Informationen über Vorgänge von Bedeutung, die nach der Beendigung des Geschäftsjahres eingetreten sind**

Bis zum Zeitpunkt, auf den sich der vorliegende Jahresabschluss bezieht, ist ein Urteil in zweiter Instanz über die korrekte sozialversicherungsrechtliche Einstufung der Mitarbeiter mit dem nationalen Fürsorgeinstitut INPS zu Ungunsten der Körperschaft ausgegangen. Wie im Abschnitt der sonstigen Forderungen in diesem Anhang, auf welchen hiermit verwiesen wird, ausführlich erläutert, besteht aktuell ein gewisser Grad an Unsicherheit darüber, die Forderung, welche seitens der Agentur gegenüber dem INPS besteht, zu bewerten, da es bezogen auf den Jahresabschlussstichtag, aktuell noch nicht möglich ist diesen Betrag exakt zu berechnen. Die Geschäftsleitung ist dennoch der Ansicht, dass die Voraussetzungen für die Werthaltigkeit dieser Forderung weiterhin gegeben sind und dass diese im Laufe des Geschäftsjahres 2023 genau beziffert werden kann.

### **Angaben über den angemessenen Wert "fair value" von derivativen Finanzinstrumente und der Finanzanlagen**

Es bestehen keine Informationen, die im Sinne des Art. 2427-bis Z.G.B. anzugeben sind.

### **Information im Sinne des Art. 2497-bis ZGB**

Die Körperschaft unterliegt der Leitung und Koordination der Autonomen Provinz Bozen und wird zur Gänze von dieser beherrscht.

### **Informationen gemäß Art. 1, Komma 125, Gesetz N. 124 vom 4. August 2017**

Mit Bezug auf Art. 1 Abs. 125-bis, Gesetz Nr. 124/2017 wird hiermit festgehalten, dass die Agentur für Energie Südtirol - Klimahaus (Steuernummer 02818150217) im Laufe des Geschäftsjahres 2022, Subventionen, Unterstützungen, Vorteile, Beiträge oder staatliche Beihilfen, in Geld- oder Sachleistungen, welche keinen allgemeinen Charakter aufweisen erhalten hat die in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst werden.

Erhaltene Öffentliche Beiträge			
2022			
Auszahlende Stelle	Betrag erhalten	Datum der Auszahlung	Beschreibung
Regione Lombardia	20.289,35 €	14.01.2022	Progetto ALPGOV 2 - Enhancing the Governance Mechanisms of the european strategy for the alpine regions.
Provincia Autonoma di Bolzano	516.648,84 €	14.02.2022	Grundfinanzierung - Contributo di base Deliberazione n. 1095 / 2020
Provincia Autonoma di Bolzano	40.000,00 €	08.07.2022	Grundfinanzierung - Contributo di base Deliberazione n. 978 / 2021
Provincia Autonoma di Bolzano	624.381,00 €	08.07.2022	Grundfinanzierung - Contributo di base Deliberazione n. 17 / 2022
Provincia Autonoma di Bolzano	35.119,93 €	01.08.2022	Progetto "BUILDUP" - Programma operativo „Investimenti a favore della crescita e dell’occupazione“ FESR 2014-2020 - FESR1022
Provincia Autonoma di Bolzano	3.413,75 €	14.06.2022	Progetto "E21@NOI" - Programma operativo „Investimenti a favore della crescita e dell’occupazione“ FESR 2014-2020 - FESR1095
Provincia Autonoma di Bolzano	64.156,11 €	11.08.2022	Progetto "GPP4Build" - Interreg V-A Italia-Austria - ITAT1079
Regione Lombardia	29.893,10 €	06.10.2022	Progetto ALPGOV 2 - Enhancing the Governance Mechanisms of the european strategy for the alpine regions.
Regione Lombardia	8.855,74 €	01.12.2022	Progetto ALPGOV 2 - Enhancing the Governance Mechanisms of the european strategy for the alpine regions.
AFT-ENEFA France	25.468,80 €	18.03.2022	Progetto Erasmus + - Green insulation skills for construction workers
European Commission	69.596,06 €	19.10.2022	EUSALP Italian Presidency
Provincia Autonoma di Bolzano	7.420,00 €	28.10.2022	Progetto FAO Armenia - Forest resilience of Armenia, enhancing adaptation and rural green growth via mitigation
Aristotelio Panepistimio Thessalonikis - Eidikos Log Konylion Erevnas	54.372,30 €	09.12.2022	Progetto 101076424 — LIFE21-CET-AUDITS-EnTRAINER - Energy Transition Audits towards Decarbonization

Zudem sei für die Agentur für Energie Südtirol - Klimahaus (Steuernummer 02818150217) für weitere erhaltene Beihilfen im Geschäftsjahr 2022 im Sinne von Art. 52 Gesetz Nr. 234/2012, welche im nationalen Register der Staatsbeihilfen veröffentlicht werden müssen, zur Veröffentlichung derselben ausdrücklich auf dieses Register verwiesen. Es kann im Bereich Transparenz auf folgender Internetseite eingesehen werden:

<https://www.rna.gov.it/RegistroNazionaleTrasparenza/faces/pages/TrasparenzaAiuto.jsp>  
x

### **Zusätzliche Informationen**

Es wird festgehalten, dass die angewandten Bewertungskriterien den zivilrechtlichen Bestimmungen entsprechen. Der vorliegende Anhang sowie die gesamte Bilanz, deren wesentlichen und ergänzenden Bestandteil der Bilanz darstellt, spiegelt die wirtschaftliche und finanzielle Situation der Körperschaft sowie das Geschäftsergebnis wahrheitsgetreu und korrekt wieder. Die Ausweisung der vom Artikel 2427 ZGB geforderten Angaben ist entsprechend dem Grundsatz der Bilanzklarheit vorgenommen worden.

Im Sinne der Bestimmungen des Art. 2428, Nr. 3 und 4, ZGB wird bestätigt, dass die Körperschaft weder eigene Anteile noch Anteile am Mutterunternehmen, auch nicht über eine Treuhandgesellschaft oder über eine vorgeschobene Person, besitzt oder im Laufe des Geschäftsjahres erworben bzw. veräußert hat.

### **Abschließende Bemerkungen**

Mit Bezug auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 kann die Geschäftsführung versichern, dass die Werte, wie sie in der vorliegenden Bilanz ausgewiesen sind, mit den buchhalterischen Unterlagen übereinstimmen, welche ihrerseits ordnungsmäßig nach den geltenden Bestimmungen geführt worden sind. Der vorliegende Jahresabschluss gibt daher ein wahres Bild der Vermögens- und Ertragslage sowie der finanziellen Lage der Körperschaft wieder.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Daten dieses Anhanges in Form genormter Tabellen im XBRL-Format beim Handelsregister hinterlegt werden müssen. Zusätzlich wird die Gesellschaft auch den vorliegenden Anhang im traditionellen PDF-Format hinterlegen, um eine bessere Lesbarkeit der aufgezeigten Informationen zu gewährleisten.

### **Beschlussantrag**

Die Geschäftsführung schlägt vor,

- den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022, welcher einen Jahresüberschuss in Höhe von Euro 63.157,85 ausweist, in der vorgelegten Form zu genehmigen,
- den gesamten Jahresüberschuss auf das nächste Geschäftsjahr vorzutragen.

Bozen, den 29. März 2023

Der Generaldirektor

*(Ulrich Santa)*

**KAPITALFLUSSRECHNUNG - indirekte Methode****Agentur für Energie Südtirol - Klimahaus**

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2022

GESCHÄFTSJAHR 2022 2.021

<b>A) Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Geschäftsergebnis	63.158	47.982
Steuern vom Einkommen	43.521	36.172
Passiv-/Aktivzinsen	-1.017	-1.260
(Dividenden)	0	0
(Veräußerungsgewinne)/Veräußerungsverluste	93	0
<i>1) Geschäftsergebnis vor Steuern, Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinne/-verluste</i>	<i>105.755</i>	<i>82.894</i>
<b>Berichtigungen für Kosten und Erträge ohne finanziellem Einfluss</b>		
Rückstellungen	173.032	171.758
Abschreibungen des Anlagevermögens	70.827	85.975
Abwertungen für andauernde Wertverluste	0	0
Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen und Finanzierungen ohne finanziellen Einfluss	0	0
sonstige Berichtigungen für Elemente ohne finanziellem Einfluss	-5	-2
<i>Gesamtbeitrag der Berichtigungen für Kosten und Erträge ohne finanziellem Einfluss</i>	<i>243.854</i>	<i>257.731</i>
<i>2) Kassafluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</i>	<i>349.609</i>	<i>340.625</i>
<b>Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</b>		
Veränderung der Vorräte	674.339	431.161
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-34.836	11.330
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-15.217	-31.131
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-15.003	-17.518
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-112.583	146.993
<i>Veränderung der zum Verkauf bestimmte Sachanlagen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Veränderung der Handelsforderungen gg Mutter-, Tochter-, Schwester- und assoziierten Unternehmen</i>	<i>-99.804</i>	<i>-467.969</i>
<i>Veränderung der Steuerguthaben</i>	<i>14.120</i>	<i>10.934</i>
<i>Veränderung der sonstigen Guthaben</i>	<i>-49.212</i>	<i>310</i>
<i>Veränderung der kurzfristigen Fremdfinanzierungen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Veränderung der Kundenanzahlungen</i>	<i>-422.274</i>	<i>-674.434</i>
<i>Veränderung der Wechselverbindlichkeiten</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Veränderung der Handelsverbindlichkeiten gg Mutter-, Tochter-, Schwester- und assoziierten Unternehmen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Veränderung der Steuerverbindlichkeiten</i>	<i>14.700</i>	<i>27.794</i>
<i>Veränderung der Verbindlichkeiten im Rahmen der soz. Sicherheit</i>	<i>3.681</i>	<i>6.191</i>
<i>Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten</i>	<i>62.186</i>	<i>20.634</i>
sonstige Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	-476.603	-1.076.540
<i>Gesamtbeitrag der Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</i>	<i>20.097</i>	<i>-535.705</i>
<i>3) Kassafluss nach Veränderung des Nettoumlaufvermögens</i>	<i>369.706</i>	<i>-195.080</i>
<b>sonstige Berichtigungen</b>		
kassierte Zinsen/bezahlte Zinsen	1.017	1.260
(bezahlte Steuern vom Einkommen)	-46.632	-46.749
kassierte Dividenden	0	0
(Verwendung der Rückstellungen)	-165.954	-165.250
sonstige Inkassii/(Zahlungen)	2	2
<i>Gesamtbeitrag sonstige Berichtigungen</i>	<i>-211.567</i>	<i>-210.737</i>
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit (A)</b>	<b>158.139</b>	<b>-405.817</b>
<b>B) Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		
Sachanlagen		
(Investitionen)	-7.983	-10.290
Veräußerungen	69	0
Immaterielle Anlagegüter		
(Investitionen)	-14.602	-23.268
Veräußerungen	0	0
Finanzanlagen		
(Investitionen)	0	0
Veräußerungen	0	0
Wertpapiere u. Anteile des Umlaufvermögens		
(Investitionen)	0	0
Veräußerungen	0	0
(Kauf von Betriebszweigen netto Geldmittel)	0	0
Verkauf von Betriebszweigen netto Geldmittel	0	0
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit (B)</b>	<b>-22.516</b>	<b>-33.558</b>

<b><u>C) Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</u></b>		
<b>Fremdmittel</b>		
Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	990	2.063
<i>Inkassi aus Gewährung von Bankdarlehen</i>	0	0
<i>Veränderungen der gewährten/erhaltenen Finanzierungen gg Mutter-, Tochter-, Schwester- und assoziierten Unternehmen</i>	0	0
<i>Veränderung der Anleihen</i>	0	0
<i>Veränderung der konvertiblen Anleihen</i>	0	0
<i>Veränderung der sonstigen mittel- und langfristigen Fremdfinanzierungen</i>	0	0
<i>Veränderung der mittel- und langfristigen Gesellschafterfinanzierungen</i>	0	0
<b>Inkassi aus Gewährung von Finanzierungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<i>Tilgung von Bankdarlehen</i>	0	0
<i>Veränderungen der gewährten/erhaltenen Finanzierungen gg Mutter-, Tochter-, Schwester- und assoziierten Unternehmen</i>	0	0
<i>Veränderung der Anleihen</i>	0	0
<i>Veränderung der konvertiblen Anleihen</i>	0	0
<i>Veränderung der sonstigen mittel- und langfristigen Fremdfinanzierungen</i>	0	0
<i>Veränderung der mittel- und langfristigen Gesellschafterfinanzierungen</i>	0	0
<b>(Tilgung Finanzierungen)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Eigenmittel</b>		
Kapitalerhöhungen	0	1
(Kapitalrückzahlungen)	0	0
Verkauf/(Ankauf) von eigenen Aktien	0	0
(Dividenden und Anzahlungen von Dividenden)	0	0
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit (C)</b>	<b>990</b>	<b>2.064</b>
<b>Veränderung der Zahlungsmittel (A ± B ± C)</b>	<b>136.613</b>	<b>-437.311</b>
<b><u>Einfluss der Devisenkurse auf die Zahlungsmittel</u></b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres</u></b>		
Guthab. bei Kreditinstituten u. Postgiroguthab.	1.144.079	1.582.150
Schecks	0	0
Kassenbestand	1.503	743
<b>Gesamtbetrag liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>1.145.582</b>	<b>1.582.893</b>
<i>davon nicht frei verfügbar</i>	0	0
<b><u>Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres</u></b>		
Guthab. bei Kreditinstituten u. Postgiroguthab.	1.281.392	1.144.079
Schecks	0	0
Kassenbestand	803	1.503
<b>Gesamtbetrag liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>1.282.195</b>	<b>1.145.582</b>
<i>davon nicht frei verfügbar</i>	0	0



# AGENZIA PER L'ENERGIA ALTO ADIGE - CASA CLIMA

Sede in BOLZANO - BOZEN VIA A. VOLTA 13/A  
Registro Imprese di n. - C.F. 02818150217  
R.E.A. di n. - Partita IVA 02818150217

## RELAZIONE DEL REVISORE INDIPENDENTE ai sensi dell'art. 14 del D. Lgs. 27 gennaio 2010, n. 39

Ai soci della AGENZIA PER L'ENERGIA ALTO ADIGE - CASA CLIMA

### Relazione sulla revisione contabile del bilancio d'esercizio

#### **Giudizio**

---

Ho svolto la revisione contabile del bilancio d'esercizio della Società AGENZIA PER L'ENERGIA ALTO ADIGE - CASA CLIMA, costituito dallo stato patrimoniale al 31/12/2022, dal conto economico e dal rendiconto finanziario per l'esercizio chiuso a tale data e dalla nota integrativa.

A mio giudizio, il bilancio d'esercizio fornisce una rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale e finanziaria della Società AGENZIA PER L'ENERGIA ALTO ADIGE - CASA CLIMA al 31/12/2022 del risultato economico e dei flussi di cassa per l'esercizio chiuso a tale data, in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione.

#### **Elementi alla base del giudizio**

Ho svolto la revisione contabile in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia). Le mie responsabilità ai sensi di tali principi sono ulteriormente descritte nella sezione *Responsabilità del revisore per la revisione contabile del bilancio d'esercizio* della presente relazione. Sono indipendente rispetto alla Società in conformità alle norme e ai principi in materia di etica e di indipendenza applicabili nell'ordinamento italiano alla revisione contabile del bilancio. Ritengo di aver acquisito elementi probativi sufficienti ed appropriati su cui basare il mio giudizio.

#### **Responsabilità degli amministratori per il bilancio d'esercizio**

Gli amministratori sono responsabili per la redazione del bilancio d'esercizio che fornisca una rappresentazione veritiera e corretta in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione e, nei termini previsti dalla legge, per quella parte del controllo interno dagli stessi ritenuta necessaria per consentire la redazione di un bilancio che non contenga errori significativi dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali.

Gli amministratori sono responsabili per la valutazione della capacità della Società di continuare ad operare come un'entità in funzionamento e, nella redazione del bilancio d'esercizio, per l'appropriatezza dell'utilizzo del presupposto della continuità aziendale,

nonché per una adeguata informativa in materia. Gli amministratori utilizzano il presupposto della continuità aziendale nella redazione del bilancio d'esercizio, a meno che abbiano valutato che sussistono le condizioni per la liquidazione della Società o per l'interruzione dell'attività o non abbiano alternative realistiche a tali scelte.

### **Responsabilità del revisore per la revisione contabile del bilancio d'esercizio**

I miei obiettivi sono l'acquisizione di una ragionevole sicurezza che il bilancio d'esercizio nel suo complesso non contenga errori significativi, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali, e l'emissione di una relazione di revisione che includa il mio giudizio. Per ragionevole sicurezza si intende un livello elevato di sicurezza che, tuttavia, non fornisce la garanzia che una revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia) individui sempre un errore significativo, qualora esistente. Gli errori possono derivare da frodi o da comportamenti o eventi non intenzionali e sono considerati significativi qualora ci si possa ragionevolmente attendere che essi, singolarmente o nel loro insieme, siano in grado di influenzare le decisioni economiche prese dagli utilizzatori sulla base del bilancio d'esercizio.

Nell'ambito della revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia), ho esercitato il giudizio professionale e ho mantenuto lo scetticismo professionale per tutta la durata della revisione contabile.

Inoltre:

- ho identificato e valutato i rischi di errori significativi nel bilancio d'esercizio, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali; ho definito e svolto procedure di revisione in risposta a tali rischi; ho acquisito elementi probativi sufficienti ed appropriati su cui basare il mio giudizio. Il rischio di non individuare un errore significativo dovuto a frodi è più elevato rispetto al rischio di non individuare un errore significativo derivante da comportamenti o eventi non intenzionali, poiché la frode può implicare l'esistenza di collusioni, falsificazioni, omissioni intenzionali, rappresentazioni fuorvianti o forzature del controllo interno;
- ho acquisito una comprensione del controllo interno rilevante ai fini della revisione contabile allo scopo di definire procedure di revisione appropriate nelle circostanze e non per esprimere un giudizio sull'efficacia del controllo interno della società;
- ho valutato l'appropriatezza dei principi contabili utilizzati nonché la ragionevolezza delle stime contabili effettuate dagli Amministratori, inclusa la relativa informativa;
- sono giunto ad una conclusione sull'appropriatezza dell'utilizzo da parte degli Amministratori del presupposto della continuità aziendale e, in base agli elementi probativi acquisiti, sull'eventuale esistenza di una incertezza significativa riguardo a eventi o circostanze che possono far sorgere dubbi significativi sulla capacità della società di continuare ad operare come un'entità in funzionamento. In presenza di un'incertezza significativa, sono tenuto a richiamare l'attenzione nella relazione di revisione sulla relativa informativa di bilancio, ovvero, qualora tale informativa sia inadeguata, a riflettere tale circostanza nella formulazione del mio giudizio. Le mie conclusioni sono basate sugli elementi probativi acquisiti fino alla data della presente relazione. Tuttavia, eventi o circostanze successivi possono comportare che la società cessi di operare come un'entità in funzionamento;

- ho valutato la presentazione, la struttura e il contenuto del bilancio d'esercizio nel suo complesso, inclusa l'informativa, e se il bilancio d'esercizio rappresenti le operazioni e gli eventi sottostanti in modo da fornire una corretta rappresentazione.

Ho comunicato ai responsabili delle attività di governance, identificati ad un livello appropriato come richiesto dagli ISA Italia, tra gli altri aspetti, la portata e la tempistica pianificate per la revisione contabile e i risultati significativi emersi, incluse le eventuali carenze significative nel controllo interno identificate nel corso della revisione contabile.

## **Relazione su altre disposizioni di legge e regolamentari**

---

### **Giudizio ai sensi dell'art. 14, comma 2 lettera e) del D. Lgs. 39/10**

Gli amministratori della AGENZIA PER L'ENERGIA ALTO ADIGE - CASA CLIMA sono responsabili per la predisposizione della relazione sulla gestione della AGENZIA PER L'ENERGIA ALTO ADIGE - CASA CLIMA al 31/12/2022, incluse la sua coerenza con il relativo bilancio d'esercizio e la sua conformità alle norme di legge.

Ho svolto le procedure indicate nel principio di revisione (SA Italia) n.720B al fine di esprimere un giudizio sulla coerenza della relazione sulla gestione con il bilancio d'esercizio e sulla conformità della stessa alle norme di legge, nonché di rilasciare una dichiarazione su eventuali errori significativi.

A mio giudizio, la relazione sulla gestione è coerente con il bilancio d'esercizio della Società AGENZIA PER L'ENERGIA ALTO ADIGE - CASA CLIMA al 31/12/2022 ed è redatta in conformità alle norme di legge.

Con riferimento alla dichiarazione di cui all'art. 14, co. 2, lettera e), del D.Lgs. 39/10, rilasciata sulla base delle conoscenze e della comprensione dell'impresa e del relativo contesto acquisite nel corso dell'attività di revisione, non ho nulla da riportare.

BOLZANO - BOZEN, il 31/03/2023

Il Revisore  
Ivan Clemente